

Halbjahresbilanz

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft Sindelfingen

zum

30. Juni 2013

AKTIVA

PASSIVA

		30.06.2013	31.12.2012			30.06.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.950.000,00	2.950.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		498,77	3,02	II. Kapitalrücklage		2.202.922,15	2.202.922,15
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		13.697,33	17.905,01	1. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	17.435,37		70.603,85
III. Finanzanlagen				2. andere Gewinnrücklagen	<u>412.723,13</u>	430.158,50	<u>412.723,13</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.661.303,11		1.714.471,59	IV. Bilanzgewinn		679.823,33	295.697,35
2. Beteiligungen	0,00		0,00	- davon Verlustvortrag EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>817.238,25</u>	2.478.541,36	<u>1.529.943,65</u>	B. Rückstellungen			
			3.244.415,24	1. sonstige Rückstellungen		743.549,94	764.992,87
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.338.941,60		11.800.469,13
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	130.500,00		130.500,00	2. erhaltene Anzahlungen	0,00		0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	1.550.253,73		1.550.253,73	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.814,07		157.496,53
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	12.939.921,98		13.800.517,47	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	692.273,42		1.282.341,63
4. unfertige Leistungen	<u>152.583,36</u>		<u>72.823,22</u>	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
		14.773.259,07	15.554.094,42				
Übertrag		17.265.996,53	18.816.417,69	Übertrag	13.240.307,29	7.006.453,92	16.166.952,08
							23.095.506,84

Halbjahresbilanz

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft Sindelfingen

zum

30. Juni 2013

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	30.06.2013 EUR	31.12.2012 EUR		EUR	30.06.2013 EUR	31.12.2012 EUR	
Übertrag		17.265.996,53	18.816.417,69	Übertrag	11.177.029,09	7.006.453,92	23.095.506,84 13.240.307,29	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>254.497,64</u>	11.431.526,73	<u>238.592,83</u> 13.478.900,12	
1. Forderungen aus Vermietung	2.721,19		21.562,37	- davon aus Steuern				
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	588.424,21		609.654,18	EUR 64.059,91				
3. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00		352,49	(Vj. EUR 74.480,79)				
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.054,46		139.464,43	D. Rechnungsabgrenzungsposten		53.941,36	99.563,03	
5. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00					
6. sonstige Vermögensgegenstände	<u>473.190,18</u>	1.106.390,04	<u>571.507,14</u> 1.342.540,61					
III. Wertpapiere								
1. sonstige Wertpapiere		0,00	40.739,20					
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben								
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		108.785,52	68.782,84					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.749,92	6.922,16					
		<u>18.491.922,01</u>	<u>20.275.402,50</u>			<u>18.491.922,01</u>	<u>20.275.402,50</u>	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 30.06.2013

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft Sindelfingen

	EUR	30.06.2013 EUR	30.06.2012 EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	654.735,73		656.898,37
b) aus Verkauf von Grundstücken	1.820.000,00		3.821.275,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>1.829,86</u>		<u>120.318,47</u>
		2.476.565,59	4.598.491,84
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grund- stücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie un- fertigen Leistungen		1.160.804,79	3.408.179,19
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	169.235,62		152.966,00
b) aus Finanzgeschäft	<u>312.399,60</u>		<u>171.048,73</u>
		481.635,22	324.014,73
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	201.059,57		301.589,93
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>32.813,88</u>		<u>262.231,73</u>
		233.873,45	565.964,25
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	152.663,23		291.163,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>32.940,34</u>		<u>46.144,03</u>
		185.603,57	337.307,82
- davon für Altersversorgung EUR 11.616,80 (Vj. EUR 11.616,80)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		4.441,68	5.291,36
Übertrag		<u>1.373.477,32</u>	<u>579.565,79</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 30.06.2013

**SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen**

	EUR	30.06.2013 EUR	30.06.2012 EUR
Übertrag		1.373.477,32	579.565,79
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	232.387,62		290.555,61
b) aus Finanzgeschäft	<u>330.480,33</u>		<u>540.022,46</u>
		562.867,95	830.578,07
8. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 44.707,11 (Vj. EUR 4.933,09)		52.149,44	0,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		299,69	2,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		26.506,18	47.458,48
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 22.140,80 (Vj. EUR 77.979,05)		<u>262.566,21</u>	<u>358.376,01</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		626.998,47	535.729,65-
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11,39	0,00
15. sonstige Steuern		1.052,36-	762,36-
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u>625.957,50</u>	<u>536.492,01-</u>
Übertrag		625.957,50	536.492,01-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 30.06.2013

**SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen**

	EUR	30.06.2013 EUR	30.06.2012 EUR
Übertrag		625.957,50	536.492,01-
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		295.697,35	0,00
18. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00
19. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		53.168,48	689,30
20. Einstellung in die Gewinnrücklage		0,00	153.586,54
21. Ausschüttung		295.000,00	0,00
22. Bilanzgewinn/-verlust		<u>679.823,33</u>	<u>689.389,25-</u>

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Anhang für den Halbjahresbericht zum 30.06.2013

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Halbjahresabschluss der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Halbjahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt. Im Halbjahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr, soweit gesetzlich möglich, unverändert beibehalten.

Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Halbjahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren. Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Aufwendungen und Erträge wurden im Zeitraum der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf den Marktwert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgte grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Sowohl aktive als auch passive Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

2. ANGABEN ZUR BILANZ

2.1. Aktiva

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen und allein nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommene Abschreibungen i. S. v. § 253 Abs. 3 HGB wurden im Berichtszeitraum nicht vorgenommen. Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen, welche in den Vorjahren auf 2 Jahre abgeschrieben wurden. Hierin enthalten war im Wesentlichen Standardsoftware.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis 410,00 Euro werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgte bei dem Sammelposten geringwertiger Anlagegüter linear mit 20 %.

Zum Bilanzstichtag enthalten die Sachanlagen die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von T€ 13,7 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 17,9).

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens im Vergleich zum Vorjahr ist unter Angabe der Abschreibungen des Berichtszeitraumes im Anlagespiegel dargestellt.

2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen, um Beteiligungen sowie um Wertpapiere des Anlagevermögens. Die bislang an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft gehaltenen Anteile wurden größtenteils veräußert. Im Geschäftsjahr 2010 wurde die RCM Asset GmbH gegründet, an der die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft seither 18 % hält. Zusammen mit der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft werden im Konzern der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft 100 % der Anteile gehalten, daher wird die RCM Asset GmbH als verbundenes Unternehmen ausgewiesen. Der Ansatz ist gegenüber dem 31.12.2012 unverändert. Auch die Ansätze der Anteile an der SEE Real Estate AG i.L. sowie der SM Beteiligungs AG sind gegenüber dem Vorjahr (31.12.12) unverändert.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name	Sitz	Anteil am gezeichneten Kapital per 30.06.2013		Eigenkapital per 30.06.2013	Halbjahresergebnis per 30.06.2013
		Euro	%	Euro	Euro
RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft	Sindelfingen	11.491,00	0,09	19.630.110,37	./110.587,59
SEE Real Estate AG i. L.	Stuttgart	5.296,00	0,43	347.559,56	+7.326,96
RCM Asset GmbH	Sindelfingen	4.500,00	18,00	695.904,87	./648,31
SM Beteiligungs Aktiengesellschaft	Sindelfingen	1.303.736,00	50,14	2.968.020,03	+98.866,31

Ergänzende Angaben

Auf die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens, wurde im Berichtszeitraum keine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen, auch wenn der Zeitwert der Papiere unter dem bilanzierten Wert liegt.

Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, die SEE Real Estate AG i. L. und die SM Beteiligungs Aktiengesellschaft sind nicht börsennotiert im Sinne des WpHG, sind jedoch börsenfähig. Die RCM Asset GmbH ist weder börsennotiert noch börsenfähig.

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Die Vorräte betreffen ausschließlich Immobilienbestände.

2.1.4.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten

Diese Position bezieht sich ausschließlich auf in Ausführung befindliche Bauaufträge. Die Ermittlung erfolgte anhand der einzeln aufgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Bauaufträge wurden größtenteils an Generalunternehmer vergeben, so dass die Höhe der Herstellungskosten im Wesentlichen den von den Bauunternehmen (zzgl. Architekten) gestellten Rechnungen entspricht. Die Bauaufträge erstrecken sich größtenteils über mehr als zwei Wirtschaftsjahre. Daher sind in dieser Bilanzposition diejenigen Wohnungen enthalten, die im Berichtsjahr nicht fertiggestellt und nicht verkauft werden konnten.

Im Berichtszeitraum wurden keine Bestände veräußert. Die Position ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2.1.4.2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten

Diese Position bezieht sich im Wesentlichen auf bebaute und vermietete Grundstücke. Sowohl die bebauten, aber nicht vermieteten als auch die vermieteten Grundstücke werden zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten bewertet. Die dort ausgewiesenen Objekte sind zum Verkauf bestimmt.

Bei den zum Verkauf bestimmten Objekten im Umlaufvermögen wurde im Berichtszeitraum entsprechend der Regelungen des § 253 HGB keine Abschreibung vorgenommen.

In dieser Position sind außerdem T€ 152,6 (Vorjahr T€ 72,8) noch nicht abgerechnete Nebenkosten enthalten.

2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in T€)	bis zu 1 Jahr	über ein Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung	2,7	0,0	0,0	2,7
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	588,4	0,0	0,0	588,4
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42,1	0,0	0,0	42,1
Sonstige Vermögensgegenstände	274,2	185,4	13,6	473,2

Vorjahr per 31.12.2012:

(alle Angaben in T€)	bis zu 1 Jahr	über ein Jahr	mehr als	Gesamt
----------------------	---------------	---------------	----------	--------

		bis zu 5 Jahre	5 Jahre	
Forderungen aus Vermietung	21,6	0,0	0,0	21,6
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	610,0	0,0	0,0	610,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,4	0,0	0,0	0,4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	139,5	0,0	0,0	139,5
Sonstige Vermögensgegenstände	370,1	185,4	16,0	571,5

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt.

2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Wert vor, der sich aus dem Börsen- oder Marktpreis ergab, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden keine Abschreibungen.

2.1.7. Flüssige Mittel

Es werden T€ 108,8 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 68,8) flüssige Mittel ausgewiesen. Darin sind Beträge in Höhe von T€ 50,5 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 50,5) ausgewiesen, die im Rahmen von Sicherheiten verwendet wurden und daher mit einer Verfügungssperre versehen sind.

2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen enthalten, die das Folgejahr betreffen, aber bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden.

2.2. Passiva

2.2.1. Eigenkapital

2.2.1.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 30. Juni 2013 in Höhe von € 2.950.000,00 ist eingeteilt in 2.950.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien.

Eigene Anteile

Im Berichtszeitraum wurden eigene Aktien weder erworben noch veräußert. Zum Bilanzstichtag waren keine eigenen Aktien im Bestand. In Erläuterung des § 160 (1) Aktiengesetz ergibt sich die folgende Aufstellung:

Eigene Aktien - Sachverhalt	Bestand in % vom Grundkapi-	Zeitpunkt bzw.	Stücke	Anschaft-	Kursgewinn /
-----------------------------	-----------------------------	----------------	--------	-----------	--------------

(Kauf bzw. Verkauf; Anzahl der Stücke)	tal (je am Ende des Quartals)	Quartal		funkskosten in Euro	-verlust in Euro
Anfangsbestand: 0 Stück	0,000 %	01.01.2013		0,0	
Verkauf: 0 Stück Kauf: 0 Stück	0,000 %	1. Quartal 2013	0	0,0	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Stück Kauf: 0 Stück	0,000 %	2. Quartal 2013	0	0,0	Gewinn/Verlust: 0,00
Endbestand: 0 Stück	0,000 %	30.06.2013		0,00	

2.2.1.2 Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 26. Mai 2010 hat ein genehmigtes Kapital in Höhe von € 1.532.812,00 beschlossen. Durch diesen Beschluss wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 25. Mai 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen, einmalig oder in mehreren Teilbeträgen, um diesen Betrag zu erhöhen. Das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag beträgt € 1.532.812,00.

2.2.1.3 Bedingtes Kapital

2.2.1.3.1. Bedingtes Kapital 2012: € 1.375.000,00

Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandel- und Optionsanleihen

Die Hauptversammlung vom 16. August 2012 hat beschlossen, die Gesellschaft zu ermächtigen, Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben.

I. Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

a) Ermächtigungszeitraum, Nennbetrag, Laufzeit, Aktienzahl

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. August 2017 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Teilschuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu € 20.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren zu begeben, und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen bzw. Optionsschuldverschreibungen Wandlungsrechte bzw. Optionsrechte auf neue auf den Namen lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu € 1.375.000,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Die Teilschuldverschreibungen können außer in Euro auch – unter Begrenzung auf den entsprechenden Euro-Gegenwert – in der gesetzlichen Währung eines OECD-Landes begeben werden. Bei der Begebung in einer anderen Währung als in Euro ist der entsprechende Gegenwert, berechnet nach dem Euro-Devisenbezugskurs der Europäischen Zentralbank am Tag der Beschlussfassung über die Begebung der Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, zugrunde zu legen.

Die Teilschuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft begeben werden. In diesem Fall wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die Garantie für die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen zu

übernehmen und den Berechtigten der Teilschuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

b) Bezugsrecht, Bezugsrechtsausschluss

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu € 295.000,00 auszuschließen. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist jedoch nur insoweit möglich, als nicht bereits von dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG Gebrauch gemacht worden ist, und nur dann, wenn der Ausgabepreis der Teilschuldverschreibungen deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Anleihebedingungen, der Ausgabe der Teilschuldverschreibungen und des Umtauschverfahrens festzusetzen.

c) Options-/Wandlungspreis

Der jeweils festzusetzende Options- bzw. Wandlungspreis für eine auf den Namen lautende nennwertlose Stammaktie (Stückaktie) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von € 1,00 darf den Marktpreis nicht wesentlich unterschreiten bzw. muß mindesten dem anteiligen Betrag am Grundkapital von derzeit € 1,00 entsprechen.

Die Eintragung dieses bedingten Kapitals 2012 ins Handelsregister erfolgte am 10. September 2012.

2.2.1.3.2 Bedingtes Kapital: € 100.000,00

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2002 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu nominal T€ 100,0 bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durch Ausgabe von bis zu 100.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe und nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionsrechten, die im Rahmen des Optionsplans der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft aufgrund der am 3. Juli 2002 erteilten Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Aktienoptionsrechten Gebrauch machen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung diesbezüglich anzupassen. Bis zum 31. Dezember 2012 hatte der Vorstand von der Gewährung von Optionsrechten keinen Gebrauch gemacht. Die Genehmigung ist entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2002 unbefristet.

2.2.1.4 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt T€ 2.202,9 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 2.202,9) und setzt sich wie folgt zusammen:

T€ 1.347,8 aus Agiobeträgen bei ursprünglicher Ausgabe der Aktien

T€ 855,2 aus Kapitalherabsetzung wegen Einziehung eigener Aktien

2.2.1.5 Gewinnrücklagen

Die Rücklage für Anteile an herrschenden Unternehmen beträgt € 17.435,37 (Vorjahr per 31.12.12 € 70.603,85) und entspricht gemäß § 272 Absatz 4 HGB den auf der Aktivseite ausgewiesenen Anteilen an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft. Die anderen Gewinnrücklagen sind im Berichtszeitraum unverändert::

Freie Gewinnrücklage zum 31.12.2012	T€ 412,7
Zuführung/Entnahme freie Gewinnrücklage	T€ 0,0
Freie Gewinnrücklage zum 30.06.2013	T€ 412,7

2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt. Steuerrückstellungen wurden aufgrund der ausreichenden Verlustvorträge nicht gebildet. Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen grundsätzlich mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt und wurden für folgende Positionen gebildet:

Abschluss- und Prüfungskosten T€ 10,5 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 20,9)
Hauptversammlung T€ 42,7 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 30,0)
Prozessrisiken T€ 114,7 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 124,3)
Geschäftsbericht T€ 3,6 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 7,2)
Gewährleistungsansprüche aus Immobilien T€ 116,7 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 121,3)
für ausstehende Rechnungen Theodor-Veiel-Straße T€ 211,6 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 237,4)
für ausstehende Rechnungen Sattlerstraße T€ 24,3 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 48,7)
für verkaufte Objekte T€ 1,5 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 0,0)
Nebenkosten Leerstand T€ 167,6 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 108,7)
Offenlegung T€ 4,0 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 4,0)
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen T€ 4,2 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 4,2)
Berufsgenossenschaft und Beiträge T€ 2,0 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 2,0)
für Aufsichtsratsvergütungen T€ 40,2 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 50,6).

Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von T€ 743,5 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 765,0) gebildet.

2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 30. Juni 2013 nicht vorhanden. Per 30. Juni 2013 bestehen insgesamt Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von T€ 7.012,7 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 7.752,9).

2.2.3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Per 30.06.2013 in T€	Per 31.12.2012 in T€
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.615,8	3.240,3

mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	710,4	810,9
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	7.012,7	7.749,3
Summe	10.338,9	11.800,5

Die oben genannten Beträge sind banküblich gesichert, in der Regel durch Grundschulden. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 30. Juni 2013 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	Nominalwert in T€ per 30.06.2013	Nominalwert in T€ per 31.12.2012
Grundschulden (nominal)	8.250,0	11.090,0
Wertpapiere	0,0	681,8
Summe	8.250,0	11.771,8

Außerdem haften Grundschulden in Höhe von T€5.560 auf Objekten von den verbundenen Unternehmen SM Capital Aktiengesellschaft und RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft für Darlehen der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft.

2.2.3.2. Erhaltene Anzahlungen

Zum Bilanzstichtag waren alle verkauften Wohnungen übergeben.

2.2.3.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalten im Zusammenhang mit den Schlussrechnungen der einzelnen Gewerke in Höhe von T€ 125,1 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 128,2) sowie offene Baurechnungen mit einem Betrag von T€ 8,2 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 19,6). Die Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalten werden in der Regel durch Gewährleistungsbürgschaften abgelöst. Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Bis zu 1 Jahr T€	Über 1 Jahr, bis 5 Jahre T€	Mehr als 5 Jahre T€	Gesamt T€
Verbindlichkeiten	145,8	0,0	0,0	145,8
(Vorjahr per 31.12.12)	(157,5)	(0,0)	(0,0)	(157,5)

2.2.3.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Gesellschaft hat bei verbundenen Unternehmen Kredite bzw. Darlehen aufgenommen. Diese gliedern sich wie folgt auf:

	Bis zu 1 Jahr T€	Über 1 Jahr, bis 5 Jahre T€	Mehr als 5 Jahre T€	Gesamt T€
Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unter- nehmen (Vorjahr per 31.12.12)	692,3 (1.282,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	692,3 (1.282,3)

Die Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2013 gegenüber der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft T€ 281,9 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 69,5) und gegenüber der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft T€ 100,5 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 906,5) sowie gegenüber der SEE Real Estate AG i. L. T€ 307,8 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 300,7) und der Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH T€ 2,1 (Vorjahr per 31.12.12. T€ 5,6). Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, gegenüber der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, gegenüber der Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH und der SEE Real Estate AG i. L. werden marktüblich verzinst.

Als Sicherheit für die Verbindlichkeit gegenüber der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft dienen 1.296.800 Aktien der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft. Als Sicherheit für die Verbindlichkeit gegenüber der SEE Real Estate AG i. L. wurden Grundschulden in Höhe von € 3.300.000,00 vereinbart. Auf die Eintragung wurde aufgrund der absehbar kurzen Laufzeit bislang verzichtet. Als Sicherheit für die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft dient eine stille Abtretung von mindestens 56.900 Aktien der Youniq AG.

2.2.3.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gliedern sich diese wie folgt auf:

	bis zu 1 Jahr T€	über 1 Jahr, bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€	Gesamt T€
Sonstige Verbindlichkeiten	239,9	14,6	0,0	254,5
(Vorjahr per 31.12.12)	(220,4)	(14,6)	(3,6)	(238,6)

Ferner sind in dieser Position Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 64,1 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 74,5) enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen Grunderwerbsteuer für ein erworbenes Objekt.

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im Berichtszeitraum eingegangen sind, aber die folgenden Monate betreffen. In der Regel handelt es sich um im Juni eingegangene Mieten für den Juli.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung

Diese Position enthält alle Erträge aus Vermietungen. Diese sind aufgeteilt in Erträge aus der Zwischenvermietung von Immobilien in Höhe von T€ 11,6 (Vorjahr T€ 11,6) sowie T€ 643,1 (Vorjahr T€ 645,3) aus der Vermietung von Immobilien im eigenen Bestand.

3.2. Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken

Hierin enthalten sind insbesondere die Veräußerungserlöse aus Immobilienverkäufen.

3.3. Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen

Aufgrund der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen, die für die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft anzuwenden ist, sind sämtliche Provisionen und Honorare aus der Betreuung der privaten Kunden sowie der Unternehmen in dieser Position erfasst. Hierin sind im Wesentlichen Bestandsprovisionen in Höhe von T€ 1,8 (Vorjahr T€ 0,9) ausgewiesen.

3.4. Bestandsveränderungen

Hier werden minus T€ 1.160,8 (Vorjahr minus T€ 3.408,2) ausgewiesen. Der Betrag setzt sich durch den Abgang der zum Verkauf bestimmten Objekte zusammen.

Bestandsveränderung laut Gewinn- und Verlustrechnung

	€
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke 30.06.2013	14.773.259,07
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke 01.01.2013	15.554.094,42
Veränderung zum Verkauf bestimmte Grundstücke laut Bilanz	./780.835,35
abzüglich Hinzuaktivierungen Ost 2013	./ 300.209,30
abzüglich Zugang Objekt West	./ 0,0
abzüglich Zugang Forderungen aus noch nicht abgerechneten Nebenkosten	./79.760,14
Bestandsveränderung laut Gewinn- und Verlustrechnung	./1.160.804,79

3.5. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten sonstige Erträge in Höhe von T€ 169,2 (Vj. T€ 153,0) und Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von T€ 312,4 (Vorjahr T€ 171,0).

Die sonstigen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus eingenommenen Geschäftsbesorgungsgebühren in Höhe von T€ 108,3 (Vorjahr T€ 102,9), Erträge aus abgeschriebenen Forderungen in Höhe von T€ 6,8 (Vorjahr T€ 3,4), Erträge aus Bauleistungen in Höhe von T€ 20,0 (Vorjahr T€ 23,8) sowie Erträgen aus Personalauszuschüssen in Höhe von T€ 3,5 (Vorjahr T€ 0,0) zusammen.

Die Erträge aus Finanzgeschäften beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von T€ 125,5 (Vorjahr T€ 44,2) und Erträge aus Eurexgeschäften in Höhe von T€ 186,9 (Vorjahr T€ 126,8).

3.6. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

Diese Position beinhaltet die im Zusammenhang mit der gewerblichen Zwischenvermietung entstandenen Aufwendungen in Höhe von T€ 12,2 (Vorjahr T€ 12,2) sowie die nicht umlagefähigen Aufwendungen in Höhe von T€ 38,7 (Vorjahr T€ 92,0) und Provisionen für Neuvermietungen in Höhe von T€ 11,4 (Vorjahr T€ 27,5). Außerdem beinhaltet diese Position Gebühren für die externe Hausverwaltung in Höhe von T€ 59,4 (Vorjahr T€ 71,7) sowie zurückgestellte Beträge für Leerstandskosten des Berichtsjahres in Höhe von T€ 64,0 (Vorjahr T€ 49,4). Forderungsverluste sind in Höhe von T€ 11,4 (Vorjahr T€ 50,3) entstanden.

3.7. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke

In der Position Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke ist im Wesentlichen Provisionsaufwand erfasst mit T€ 14,0 (Vorjahr T€ 127,2), welcher im Rahmen der Veräußerung der Immobilien angefallen ist. Daneben sind Aufwendungen für Gewährleistung in Höhe von T€ 8,5 (Vorjahr T€ 112,0) enthalten.

3.8. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen betragen im Berichtszeitraum T€ 185,6 (Vorjahr T€ 337,3).

3.9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von insgesamt T€ 4,4 (Vorjahr T€ 5,3). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtszeitraum nicht vorgenommen (Vorjahr T€ 0,0).

3.10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt T€ 562,9 (Vorjahr T€ 830,6) enthält Aufwendungen aus Finanzgeschäften in Höhe von T€ 330,5 (Vorjahr T€ 540,0) und Werbekosten in Höhe von T€ 43,7 (Vorjahr T€ 42,6). Daneben sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Reisekosten in Höhe von T€ 8,8 (Vorjahr T€ 10,3), Bürobedarf in Höhe von T€ 11,0 (Vorjahr T€ 13,8), Raumkosten in Höhe von T€ 10,1 (Vorjahr T€ 26,2), Versicherungsbeiträge in Höhe von T€ 7,4 (Vorjahr T€ 8,0), Kfz-Kosten in Höhe von T€ 15,0 (Vorjahr T€ 21,1), Vergütung Aufsichtsrat in Höhe von T€ 13,4 (Vorjahr T€ 13,4), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 17,7 (Vorjahr T€ 22,0), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 10,4 (Vorjahr T€ 10,4) und Kreditbearbeitungskosten in Höhe von T€ 1,7 (Vorjahr T€ 22,9) erfasst..

3.11. Erträge aus Beteiligungen

Hierunter sind die erhaltenen Dividenden der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft erfasst.

3.12. Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Position enthält im Wesentlichen Zinserträge für als Sicherheit dienende Anlagen sowie Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens.

3.13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos neun (Vorjahr per 31.12.12: neun) Zinsswap-Vereinbarungen in Höhe von nominal T€ 9.500,0 (Vorjahr per 31.12.12 T€ 9.500,0) abgeschlossen. Das gesicherte Kreditvolumen beträgt T€ 9.401. Alle Zinsswap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit. Die negativen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum T€ 125,1 (Vorjahr 128,2). Es wurde keine Rückstellung für drohende Verluste (Vorjahr T€ 0,0) gebildet.

3.14. Sonstige Steuern

In dieser Position sind im Wesentlichen die Grundsteuer auf diverse Objekte mit einem Betrag von T€ 0,1 (Vorjahr T€ 0,1) enthalten sowie Kfz-Steuern für die firmeneigenen Pkw in Höhe von T€ 0,9 (Vorjahr T€ 0,6).

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3a HGB sind in den Punkten 4.1.1. bis 4.1.4. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat vier Leasingverträge für Pkw mit unterschiedlichen Laufzeiten abgeschlossen.

Der Untermietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Erlenstraße 15, Dresden, mit der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurde bis zum 31. Mai 2016 geschlossen. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete hieraus beträgt bis zu diesem Zeitpunkt € 405,00 monatlich.

Zusammen mit der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung beträgt anteilig € 922,80.

Mit Verkauf des Objektes Theodor-Veiel-Straße an Kapitalanleger wurden im Geschäftsjahr 2010 für zwei Wohnungen die gewerbliche Zwischenvermietung übernommen. Diese wurden auf 4 Jahre angemietet. Die übernommenen Verpflichtungen belaufen sich jährlich auf T€ 24,5. Als Sicherheit wurde eine Kautions in Höhe von T€ 4,1 hinterlegt.

Daraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	2013	2014	2015	2016	2017
	T€	T€	T€	T€	T€
	_____	_____	_____	_____	_____
Mietvertrag	5,2	4,9	4,9	2,0	0,0
(davon gegen- über verbundene Unternehmen)	(2,5)	(4,9)	(4,9)	(2,0)	(0,0)
Leasingverträge	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Zwischenvermietung	12,3	18,4	0,0	0,0	0,0
--------------------	------	------	-----	-----	-----

4.1.1. Aus Mietverträgen

Entfällt

4.1.2. Aus Bürgschaften

Entfällt

4.1.3. Sicherheiten für Dritte

Im Rahmen der Sicherstellung eines Darlehens wurden Sicherheiten für Dritte im Betrag von € 50.500,00 übernommen.

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch im Rahmen eines Rahmenkreditvertrages zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft sowie der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen. Das Limit des vereinbarten Gesamtkreditrahmens aller Gesellschaften beläuft sich auf € 13.130.200,00. Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft stellt hierzu Sicherheiten in Form von Grundschulden in Höhe von T€ 8.250 (nominal). Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.1 genannten Beträgen enthalten.

In Bezug auf Eurex-Geschäfte der Produktklassen I, II und III haftet die Gesellschaft im Zuge eines Rahmenvertrages auch für Eurex-Geschäfte der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft und der SM Capital Aktiengesellschaft in Höhe von € 1.000.000,00. Mit einer Inanspruchnahme wird auf Grund der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung dieser Gesellschaften nicht gerechnet.

4.1.4. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 30. Juni 2013 bestand eine Verbindlichkeit aus vier (Vorjahr per 31.12.12: drei) Optionsgeschäften als Stillhalter. Die Optionsgeschäfte haben Laufzeiten bis Juli, September bzw. Dezember 2013. Eine Drohverlustrückstellung wurde zum Abschlussstichtag nicht gebildet.

4.2. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 11 (Vorjahr per 31.12.12: 11) Arbeitnehmer beschäftigt.

Vorstand	2	(Vorjahr per 31.12.12: 2)
Prokuristen	0	(Vorjahr per 31.12.12: 0)

Angestellte 8 (Vorjahr per 31.12.12: 9)

4.3. Organe

a) Vorstand

Martin Schmitt, Gechingen (Vorsitzender), Diplom-Betriebswirt (BA)

Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

Vorstandsvorsitzender der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstandsvorsitzender der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der SM Domestic Property AG, Dresden

Reinhard Voss, Busenberg, Wirtschaftsdiplom Informatik-Betriebswirt (VWA)

Vorstand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Abwickler der SEE Real Estate AG i. L., Stuttgart

Aufsichtsratsvorsitzender der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

Aufsichtsratsvorsitzender der SM Domestic Property AG, Dresden

Geschäftsführer der RCM Asset GmbH, Sindelfingen

b) Aufsichtsrat

Professor Dr. Peter Steinbrenner, Direktor des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen – Geislingen, Affalterbach, (Vorsitzender)

Aufsichtsratsvorsitzender der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Aufsichtsratsvorsitzender der SEE Real Estate AG i. L., Stuttgart

Gerrit Keller, Privatier, Auenwald-Lippoldswailer (Stellvertretender Vorsitzender)
Aufsichtsratsvorsitzender der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen
Aufsichtsratsvorsitzender der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SEE Real Estate AG i. L., Stuttgart
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

Florian Fenner, Fondsmanager, Potsdam
Aufsichtsrat der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen
Aufsichtsrat der SM Domestic Property AG, Dresden
Mitglied des Board of Directors der Trans-Siberian Gold plc, St. Neots, England

4.4. Bezüge der Organe

Für den Berichtszeitraum betragen die Gesamtbezüge des Vorstands T€ 69,7 (Vorjahr ?). Die Bezüge des Vorstands teilen sich wie folgt auf:

Betrag in €	Schmitt	Voss
Festgehalt	33.000,00	27.000,00
Kfz	0,00	0,00
Freiwillige KV	1.724,64	1.724,64
Freiwillige PV	44,46	242,16
U-Kasse AG-finanziert	4.908,40	0,00
Abfindung	0,00	0,00
Summe	39.677,50	28.988,80

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich anteilig für den Berichtszeitraum auf T€ 13,4. Diese teilen sich anteilig inkl. Mehrwertsteuer wie folgt auf: T€ 5,9 für den Vorsitzenden, T€ 4,5 für den Stellvertreter und T€ 3,0 für das einfache Mitglied.

4.5. Organkredite

Fehlanzeige.

4.6. Wechselseitige Beteiligungen

Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit ca. 57,13 % an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, beteiligt. Der Halbjahresabschluss der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft ist daher in den Konzernhalbjahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, mit einzubeziehen. Der Konzernhalbjahresabschluss wird NICHT im Bundesanzeiger offengelegt.

4.7. Schlusserklärung

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem

Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

4.8. Bilanzergebnis

Nach Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von Euro 295.000,00 beträgt das Bilanzergebnis zum 30. Juni 2013 Euro 679.823,33.

Sindelfingen, 15. August 2013

Der Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

Bruttoanlagespiegel zum 30.06.2013

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	01.01.	Zugang	Umgliederung	Abgang	30.06	01.01.	Zugang	Zuschreibung	Abgang	30.06	30.06.2013	31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	99.545,08	525,00	0,00	0,00	100.070,08	99.542,06	29,25	0,00	0,00	99.571,31	498,77	3,02
Immaterielle Vermögensgegenstände	99.545,08	525,00	0,00	0,00	100.070,08	99.542,06	29,25	0,00	0,00	99.571,31	498,77	3,02
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.732,24	204,75	0,00	0,00	132.936,99	114.827,23	4.412,43	0,00	0,00	119.239,66	13.697,33	17.905,01
Sachanlagen	132.732,24	204,75	0,00	0,00	132.936,99	114.827,23	4.412,43	0,00	0,00	119.239,66	13.697,33	17.905,01
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.714.700,14	33.122,25	0,00	86.290,73	1.661.531,66	228,55	0,00	0,00	0,00	228,55	1.661.303,11	1.714.471,59
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.619.943,65	51.632,40	0,00	764.337,80	907.238,25	90.000,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	817.238,25	1.529.943,65
Finanzanlagen	3.334.643,79	84.754,65	0,00	850.628,53	2.568.769,91	90.228,55	0,00	0,00	0,00	90.228,55	2.478.541,36	3.244.415,24
Anlagevermögen	3.566.921,11	85.484,40	0,00	850.628,53	2.801.776,98	304.597,84	4.441,68	0,00	0,00	309.039,52	2.492.737,46	3.262.323,27